

Ratsherr Kühl fragt angesichts der Vorlage nach der Widmung der Zufahrt zum FEK. Diese sei in der Vorlage nicht erwähnt. Das langwierige Verfahren bei der Umsetzung des eindeutigen Auftrags wird kritisiert.

Herr Stadtbaurat Kubiak teilt mit, dass zunächst eine Vereinbarung mit dem FEK getroffen werden müsse, bevor die Widmung erfolgen könne. Dazu sei am 08.09.2021 ein Termin mit dem FEK vereinbart.

Die Frage, ob die Verwaltung oder ggf. das FEK für die Verzögerung verantwortlich sei, wird diskutiert - mit dem Ergebnis, dass diese Verantwortung bei der Verwaltung liegen dürfte.

Sollte die Widmung unmittelbar nach dem Termin mit dem FEK erfolgen können, möge diese zur Sitzung der Ratsversammlung in der Vorlage ergänzt werden.

Herr Oberbürgermeister Bergmann bittet um Benachrichtigung, sollte sich der Vollzug weiter verzögern.

Der Hauptausschuss stimmt der Vorlage im Rahmen der Vorberatung ohne weiteren Wortbeitrag mangels Widerspruch zu.